

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
1. Einleitung	9
1.1. Demokratisierung und nationalisierende Politik in post-sowjetischen Transformationen	10
1.2. Einordnung der zentralen Begriffe dieser Arbeit	12
1.3. Sprache als Politikum in Lettland	17
1.4. Forschungsfragen und Beitrag der Arbeit zum Forschungsstand	29
1.5. Aufbau der Arbeit	33
2. Sprachenpolitik im Spiegel von nationalisierender Politik und Demokratisierung	37
2.1. Sprache und Nationalismus	37
2.1.1. Die Analyse von Sprachenpolitik	39
2.1.2. Die Rolle ideeller Faktoren	42
2.2. Die möglichen Implikationen von Sprachenpolitik für den Prozess der Demokratisierung	45
2.2.1. Die lettische Sprachenpolitik im Spannungsfeld von nationalisierender Politik und Demokratie	46
2.2.2. Perspektiven auf das Verhältnis von Nationalismus und Demokratie	50
3. Methodisches Vorgehen und Quellengrundlage der Arbeit	56
3.1. Das post-positivistische Paradigma	58
3.2. Der Zuschnitt der Fallstudie	59
3.2.1. Begriffsbestimmung und forschungspraktische Implikationen	59
3.2.2. Die Fallauswahl	62
3.2.3. Die Analyse des lettischen Falls	65
3.3. Quellengrundlage und -auswertung	67
4. Die Sprachenpolitik in den vier post-sowjetischen Transformationsländern Lettland, Estland, Ukraine und Moldau aus vergleichender Perspektive	73
4.1. Die vorsowjetische Erfahrung eigener Staatlichkeit als ideelle Ressource für die symbolische Aufladung der Titularsprachen	74
4.2. Politische Mehr- und Minderheiten während der Regimetransformationen	85
4.2.1. Die sprachenpolitische Dimension der Nationalitätenpolitik in der Sowjetunion	86
4.2.2. Die politischen Akteure während der Perestrojka	101
4.3. Die sprachenpolitischen Weichenstellungen in den vier Fällen im Vergleich	113
4.4. Fazit des Vergleichs	122

5. Die lettische Sprachenpolitik als nationalisierende Politik	125
5.1. Überblick über den gesetzlichen Rahmen	127
5.2. Das Parteiensystem im Spiegel der ethno-linguistischen Konfliktlinie.....	142
5.3. Die russischsprachige Minderheit und der Einfluss Russlands.....	148
6. Programme, Akteure und Kontroversen in der lettischen Sprachenpolitik.....	155
6.1. Sprachenpolitik im Kontext von Wahlkampf und Regierungsbildung	155
6.1.1. Die Legislaturperioden der 5. bis 7. Saeima: Aufkommen sprachpolitischer Positionen in Wahlkampf und Regierungserklärungen.....	156
6.1.2. Die Legislaturperioden der 8. bis 11. Saeima: Verbindung zwischen Sprache und Ethnizität und die schwindende Popularität der nationalistischen Ränder.....	170
6.1.3. Die Legislaturperiode der 12. Saeima und die Wahl zur 13. Saeima: Sprache und innere Sicherheit.....	185
6.2. Akteure im Feld der Sprachenpolitik: Darstellung anhand zentraler Kontroversen	192
6.2.1. Die Umsetzung der Sprachenpolitik zu Beginn der 1990er Jahre ...	192
6.2.2. Auf dem Weg zum Sprachengesetz	194
6.2.3. Der Konflikt um die Sprachenpolitik auf europäischer und staatlicher Ebene	197
6.2.4. Unterschiede zwischen Integrations- und Sprachenpolitik.....	200
6.2.5. Protest gegen die Bildungsreform: Mobilisierung der russischsprachigen Bevölkerung.....	203
6.2.6. Schulterchluss von Exekutive, Verfassungsgericht und Präsidialamt im Nachgang des Sprachenreferendums	206
7. Schluss	210
7.1. Die Sprachenpolitik als nationalisierende Politik mit Legitimationsdefizit..	210
7.2. Diskussion und Ausblick	213
8. Verzeichnisse.....	216
8.1. Tabellenverzeichnis	216
8.2. Abbildungsverzeichnis.....	216
8.3. Abkürzungsverzeichnis	216
8.4. Literaturverzeichnis	218
8.4.1. Primärquellen	218
8.4.2. Sekundärliteratur	230
8.4.3. Weitere Internetquellen	244
Anhang	246